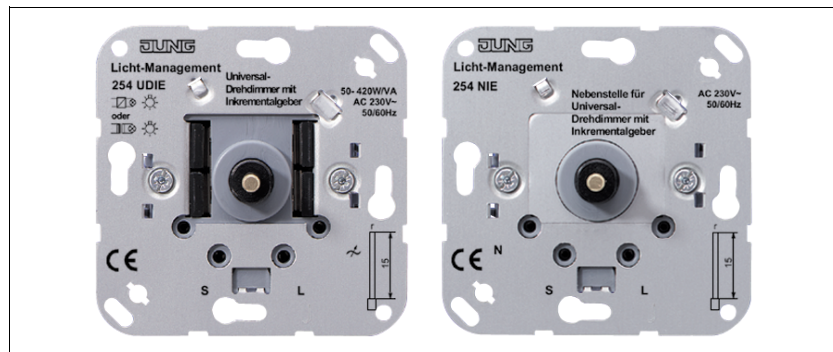


Bedienungsanleitung für Universal-Dreh-Dimmer mit Inkrementalgeber und Nebenstelle



Funktion

Dreh-Dimmer zum Schalten und Dimmen von:

- 230 V Glühlampen
- 230 V Halogenlampen
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit Tronic-Trafos oder
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit konventionellen Trafos

Schalten und Dimmen erfolgt durch Drücken und Drehen des Betätigungsknopfes von Dimmer oder Nebenstelle.

Betätigungsknopf drücken: EIN – AUS

Betätigungsknopf drehen: Dimmen

Die Nebenstelle ist dem Dimmer untergeordnet. Das Einschalten der Leuchtmittel erfolgt mit einem lampenschonenden Softstart.

Kurzschlusschutz

Der Dimmer schaltet bei Kurzschluss der Last oder bei Überlast automatisch ab. Er besitzt eine elektronische Sicherung. Der Laststromkreis wird folglich nicht galvanisch aufgetrennt. Liegt der Fehlerfall kürzer als sieben Sekunden (Phasenabschnitt) bzw. 100 ms (Phasenanschnitt) vor, schaltet der Dimmer automatisch wieder ein. Andernfalls schaltet der Dimmer bleibend ab und muss durch Drücken des Betätigungsknopfes wieder eingeschaltet werden.

Übertemperaturschutz

Abschaltung bei zu hoher Umgebungstemperatur. Nach Abkühlung muss das Gerät durch Drücken des Betätigungsknopfes neu eingeschaltet werden.

Gefahrenhinweise



Achtung ! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Nicht zum Freischalten geeignet.

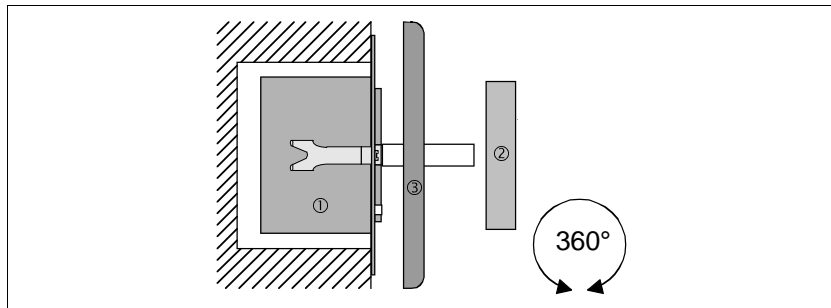
Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Installationshinweise

Der Universal Dreh-Dimmer ① wird durch die Verwendung von Regulierknopf ② und Abdeckplatte ③ (bzw. Rahmen und Zentralstück) komplettiert.

Der Dreh-Dimmer wird in einer Gerätedose nach DIN 49073 montiert. Die Anschlussklemmen müssen dabei unten liegen.



Nach der ersten Installation und nach Netztrennung wird der Dimmer automatisch auf die Last eingelernt. Der Helligkeitsspeicher des Dimmers steht danach auf Maximalhelligkeit. Bei jedem weiteren Einschalten ist der Einschaltwert gleich dem Ausschaltwert.

Der Einlernvorgang macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar. Der Einlernvorgang dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1-10 Sekunden.

Während dieser Zeit ist keine Betätigung möglich.

Bei Kurzschluss während des Einlernvorganges muss die Last nach Kurzschlussbeseitigung neu eingelernt werden.

Netzausfälle länger als 0,7 Sekunden führen zum Ausschalten des Dimmers und Verlust des gespeicherten Helligkeitwertes.

Kapazitive Lasten (z. B. TRONIC-Trafos) und induktive Lasten (z. B. konventionelle Trafos) nicht gemeinsam am Drehdimmer anschließen.

Die Gesamtleistung der angeschlossenen Lampen darf den in den technischen Daten angegebenen Wert nicht überschreiten.

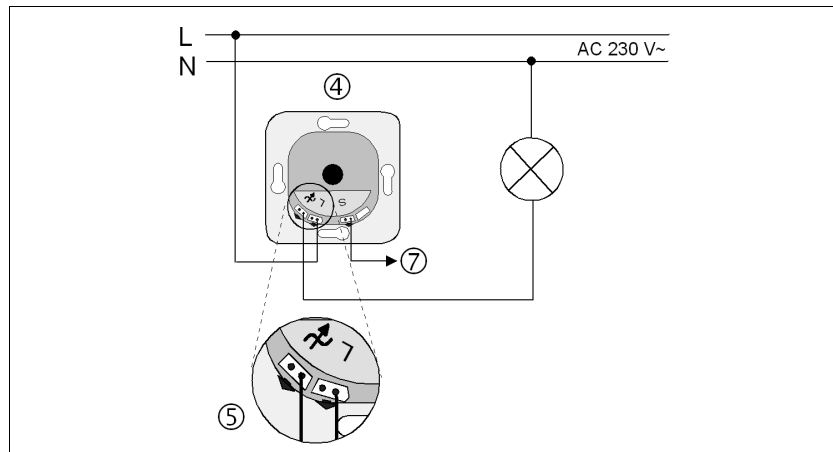
Je nach Montageart muss die max. Anschlussleistung reduziert werden:

- - 10% pro 5°C Überschreitung von Umgebungstemperatur 25°C
- - 15% für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand
- - 20% für Einbau in Mehrfachkombinationen
- Aufputzgehäuse max Leistung 400 W/VA

Anschluss

Der Anschluss des Dreh-Dimmers ④ bzw. der Dreh-Dimmer Nebenstelle ⑥ erfolgt über Federsteckklemmen, die von der Unterseite zugänglich sind.

Die ca. 15 mm abisolierte Leitung wird ohne Betätigung des Lösehebels ⑤ in die Öffnung der Steckklemme eingeschoben. Zum Lösen der Leitung aus den Steckklemmen, ist der Lösehebel ⑤ anzuheben.

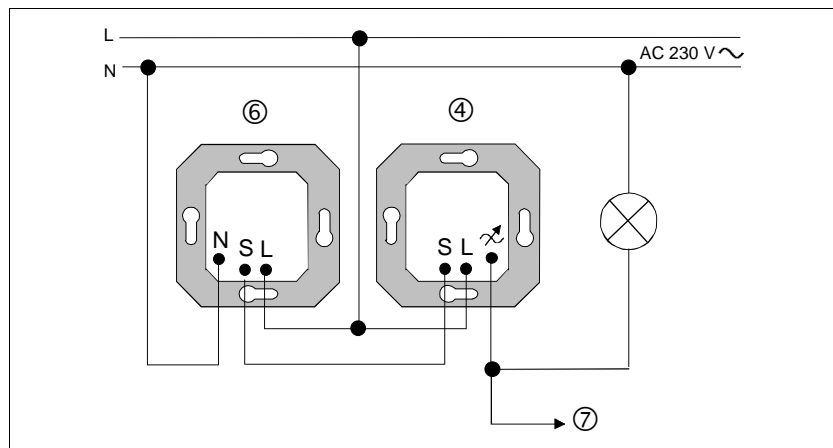


Dreh-Dimmer ④
 Dreh-Dimmer Nebenstelle ⑥
 zum Leistungszusatz ⑦

Anschließbare Last siehe technische Daten.

Nach Auslastung des Dimmers können bis zu 10 Leistungszusätze angeschlossen werden ⑦. In Kombination mit Tronic-Trafos, Tronic-Leistungszusätze (EB oder REG) verwenden.

In Kombination mit konventionellen Trafos, NV-Leistungszusätze (EB oder REG) verwenden.



Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

Dies stellt keinen Mangel des Dreh-Dimmers dar.



Hinweis: Auf der Oberseite der Tragplatte befinden sich Messpunkte („Test“), die eine Überprüfung der anliegenden Spannungen auch ohne Ausbau des Dimmers ermöglichen.

Technische Daten

Nennspannung: AC 230 V ~, 50 / 60 Hz

Anschlussleistung:

Art.-Nr. 254 UDIE Unterputzmontage 50 - 420 W/VA

Art.-Nr. 254 UDIE Aufputzmontage 50 - 400 W/VA

Lastarten:

- 230 V Glühlampen
(ohmsche Last, Phasenabschnitt)
- 230 V Halogenlampen
(ohmsche Last, Phasenabschnitt)
- TRONIC-Trafos
(kapazitive Last, Phasenabschnitt)
- konventionelle Trafos
(induktive Last, Phasenanschnitt)

Mischlasten der spezifizierten Lastarten

(nicht kapazitive mit induktiven Lasten).

Bei Mischlasten mit konventionellen Trafos 50% Anteil ohmscher Last nicht überschreiten.



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:

R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv

Mindestlast: 50 W/VA

Anzahl Leistungszusätze: max. 10

Einstellbereich: schnell: 360° = 1 Umdrehung von minimaler zu maximaler Helligkeit
langsam: 720° = 2 Umdrehungen von minimaler zu maximaler Helligkeit

AUS-Zustand - Helligkeit bei nächstem Einschalten

¼ Drehung links: Grundhelligkeit

¼ Drehung rechts: Maximalhelligkeit

Leitung: Doppelklemmen
massiv 1,0 mm² bis 2,5 mm²

Abisolierlänge: 15 mm (siehe auch Dimmertragplatte)

Nebenstellen: ausschließlich Nebenstelle für Drehdimmer verwenden

Anzahl der Nebenstellen: 5

Leitungslänge: max. 100 m

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55



E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (instabus EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.